



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXII. Kurfürst Joachim vereignet der Stadt Lenzen den dritten Theil an Dambrow, um das Jahr 1520.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CLXXII. Kurfürst Joachim vereignet der Stadt Lenzen den dritten Theil an Dambrow,
um das Jahr 1520.

Wir Joachim etc., kurfurst, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem briue vor vns, vnser Erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg vnd sunst allermeniglich, die In sehen, horen oder lesen, Nachdem vnser liebe getrewe Burgermeister vnd Rathmanne vnser Stadt lentzen hievor mit vnserm lieben getrewen Claufen Mollendorffen, zu Gadow wonhaft, vmb den dritten teyl an Dambrow seins anparts, so von vns zu lehen rurt, ein kauffen vmb wechsel vnd vertrag getan vnd die vns daruff diemutiglich erfucht vnd gebetten, das wir In solchen kauff, wechsel vnd vortrag gnediglich willigen, den confirmiren vnd bestetigen vnd Inen auch solchen dritten teil als der landesfurst vereignen wolten; Als haben wir angesehen Ir zimlich vleissig bethe vnd In solchen kauff vmb wechsel vnd uertrag gnediglich geuolbortett vnd gewilliget, volborten vnd vorwilligen auch darein, confirmiren vnd besetzen den vnd vereigen Inen vnd Iren Nachkommen gedachten dritten teyl, wie eigentumbs Recht vnd gewonheit ist, hiemitt gegenwertiglich In krafft vnd macht dits briues, doch vns vnd vnsern Erben an vnsern obrikeyten vnd sunst ydermann an seinen Rechten vnschedlich. Zu urkunt etc., datum non fuit.

Ex commissione principis Electoris Relator
herr Jasper gans, heuptmann der prignitz.

Nach dem Churmärk. LehnsCopialbuche XXXIII, 179.

CLXXIII. Kurfürst Joachim nimmt Georg von Platow zum Mann und Diener vom Hause
aus an auf 5 Jahre, bis daß sich ihm das Amt Lenzen erledigen werde, am 16. Juni 1521.

Wir Joachim etc., von gots gnaden Marggraffe zu Brandenburg vnd Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem briue fur vns, vnser Erben vnd sunst Idermeniglich, Das wir vns hewt dato mit vnserm lieben getrewen Georgen plataw vereinigt vnd vertragen haben, Also das wir Ine vff funff Jar lang nach ein ander folgende Zw mann vnd diener von haufs aus, wie das vnser notdurfft erfordert, Biss das vnser ampt lentzen vorledigtth, Ine alsdan dasselbig, vnser beredung nach, einzugeben, mit vier geruften pferden auffgenommen, vnd Im darfur zw Solde Alle Jar Jerlich Funffzig gulden Reynische an Muntz aus vnser Camer, dartzu vnser hofleydung, wan wyr vber hoff cleyden, auch futter vnd mael, dartzu fur ein gewonlichen pferd schaden, wann er In vnsern dinsten vnd geschefften ist vnd gebraucht wirt, wie andern vnserm hoffgefind zustehen vnd zugeben gnediglich zugesagt vnd versprochen haben, Nehmen Ine dermassen, wie obfeth, zw vnserm Man vnd diener mit vier geruften pferden die funff Jar lang nach einander folgende auff, versprechen Ime die funffzig gulden Soldes Jerlich aus vnser Camer, dartzu die hofleydung, futter vnd maell zugeben vnd vor pferd schaden zustehen, alles, wie obberurth, In crafft vnd macht dits briues, darfur er vns auch mit solchen vier pferden In allen vnd Igliehen